

# Für Integration und Inklusion

12. „i-Lauf“ der Lebenshilfe Gelnhausen steigt am Sonntag, 27. April

**Gelnhausen** (re). Am Sonntag, 27. April, um 9.30 Uhr fällt der Startschuss für den 12. i-Lauf der Lebenshilfe Gelnhausen. Das traditionelle Laufevent wirbt für Integration und Inklusion.

Die Teilnehmer werden auf der Kreissportanlage in Gelnhausen starten. Die Strecke, der bewährte Rundkurs vom Sportstadion zum Parkplatz Bleiche, ist zum Walken, Rollfahren und Joggen geeignet. Teilnehmen können Menschen mit und ohne Behinderung. Anmelden kann man sich ab sofort, denn die Internetseiten sind bereits freigeschaltet.

Der in die Laufserie „Main-Kinzig-Challenge“ aufgenommene i-Lauf bietet den Aktiven folgende Strecken zur Auswahl: Es gibt einen 10-Kilometer-Hauptlauf, einen 10-Kilometer-Staffellauf, einen 5-Kilometer-Lauf sowie jeweils 5 Kilometer für Walker und Rollfahrer. Alle Starter begeben sich auf einen 2,5 Kilometer langen Rundkurs, der je nach gewählter Disziplin mehrfach absolviert werden muss. Start und Ziel sind im Stadion.

Ebenso im Programm ist der Jedermannslauf, eine Stadionrunde über 400 Meter, für jede und jeden, ob jung oder alt, auch mit Rollstuhl oder Rollator.

Der Ausrichter ist wie in den letzten Jahren die Lebenshilfe Gelnhausen, die Stadt Gelnhausen fungiert als Mitveranstalter. Die Schirmherrschaft übernimmt in die-



Am Sonntag, 27. April, um 9.30 Uhr fällt auf der Kreissportanlage in Gelnhausen der Startschuss für den 12. „i-Lauf“ der Lebenshilfe Gelnhausen.

FOTO: RE

sem Jahr der Handballer Alexander Bechert vom TV Gelnhausen, GNZ-Sportler des Jahres 2024. Als Stadionsprecher konnte erneut Carsten Ullrich gewonnen werden.

Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer wird mit

leckeren Kuchen von den Landfrauen, Würstchen vom Grill und Streckenverpflegung vom Radfahrclub Roßbach gesorgt. Der Vorstand der Lebenshilfe Gelnhausen hofft auf eine rege Teilnahme und ein großartiges Event. Die Online-Anmel-

dung kann unter [www.lebenshilfe-gelnhausen.de](http://www.lebenshilfe-gelnhausen.de) oder <https://my.race-result.com/277004/registration> vorgenommen werden. Kurzentschlossene können sich auch noch am Tag der Veranstaltung direkt vor Ort anmelden.

## Spezialist für die Reinigung von Industriegasen

Bürgermeister besucht die Firma ReiCat am Wasserturm und tauscht sich mit der Geschäftsführung aus



Bürgermeister Christian Litzinger (links) und ReiCat-Geschäftsführer Michael Höfling.

FOTO: RE

**Gelnhausen** (re). Seit über 20 Jahren hat die Firma ReiCat ihren Hauptsitz in Gelnhausen. In den Unternehmensräumen in der Straße Zum Wasserturm arbeiten derzeit mehr als 30 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich „Verfahrenstechnischer Anlagenbau“. Bürgermeister Christian Litzinger (CDU) besuchte das familiengeführte Unternehmen auf dem ehemaligen Kasernengelände, wie das Rathaus mitteilt. Dabei tauschte er sich mit Geschäftsführer Michael Höfling über das Firmenportfolio sowie allgemein den Wirtschaftsstandort Gelnhausen aus.

ReiCat ist spezialisiert auf die Reinigung und das Recycling von Industriegasen und Abluft. Verkauft

werden die für jeden Kunden individuell geplanten Maschinen weltweit. Mehr als 580 Maschinen stehen in beinahe 60 Ländern rund um den Globus. Über 1.5 Millionen Normkubikmeter Gas werden aktuell stündlich durch ReiCat-Anlagen befördert. Unternehmen können durch die Maschinen zum einen ihre Gase veredeln und sie damit nutzbarer und wertvoller machen, zum anderen Gase aufbereiten, um diese recycelt wiederzuverwenden und so ressourcenschonend zu arbeiten. Für die Umstellung der Industrie liefert der Spezialist aus Gelnhausen die Anlagentechnik zur Herstellung von sauberem, grünem Wasserstoff.

Eine marktführende Position besitzt die Firma ReiCat im Bereich

Abluftreinigung für Kaffeeröstereien: Während des Röstprozesses entstehende Gerüche und Rauch werden neutralisiert und das gleichzeitig möglichst emissionsarm und energieeffizient.

„Wir wollen Gelnhausen als einen zentralen Wirtschaftsstandort im Main-Kinzig-Kreis erhalten und weiterentwickeln“, wird Litzinger in der Mitteilung zitiert. „Um hier entsprechende Weichen für die Zukunft stellen zu können, sind auch Rückmeldungen aus unseren heimischen Unternehmen wichtig. Der Austausch mit den Unternehmerinnen und Unternehmern ist mir ein persönliches Anliegen, weshalb ich gerne die Firmen hier vor Ort besuche.“

## Lieder und Tänze aus dem Mittelalter

Freimaurerloge lädt zu Konzert in Meerholz ein

**Gelnhausen** (re). Die Freimaurerloge „Kaiserpfalz“ aus Gelnhausen lädt am Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr zu einem besonderen Konzert in der Schlosskirche Meerholz ein. Die Musikgruppen „Saitensprung“ und „Vogelfrey und unvortzaget“ präsentieren ein gemeinsames Konzert mit Liedern und Tänzen aus dem Mittelalter, der Renaissance und dem Frühbarock sowie Folklore und Eigenkompositionen. Ein Teil der Musiker sind behinderte Menschen, die ein großes Können auf altertümlichen Instrumenten beweisen. Die Besucher erwartet ein einzigartiges Klangerlebnis, das ansteckende Lebensfreude und wohlthuende menschliche Wärme verbreitet. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden dienen der Unterstützung weiterer gemeinsamer Projekte beider Ensembles.



## Jugendorchester bereitet sich auf Konzert vor

**Gelnhausen-Meerholz** (re). Erstmals mit Michael Meininger am Dirigentenpult hat das Jugendorchester Meerholz-Hailer sein Probenwochenende im Jugendzentrum Ronneburg für das bevorstehende Frühjahrskonzert absolviert. Knapp 60 Musikerinnen und Musiker erlebten nicht nur abwechslungsreiche Stunden abseits der Proben, sondern arbeiteten auch intensiv am Programm für den 22. März. Auf dem Programm stehen Werke großer amerikanischer Komponisten und Musiker der letzten 100 Jahre wie John Williams und Elvis Presley. Aber auch in der Bläuserszene bekannte Vertreter wie Percy

Aldrige Grainger, Robert Jager oder John Mackey bereichern den Konzertabend des Jugendorchesters. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eröffnet wird das Konzert vom Schülerorchester unter der Leitung von Jens Weismantel. Die Moderation übernimmt Sven Rathmann. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es in Meerholz in der Buchhandlung & Teestubb Druschke und im Kaufhaus Lauber. Über die Musikerinnen und Musiker sind ebenfalls Karten erhältlich, und im Internet können Karten bequem unter [www.jo-meerholz-hailer.de](http://www.jo-meerholz-hailer.de) reserviert werden.

FOTO: RE

## Vortrag beim Geschichtsverein

**Gelnhausen-Meerholz** (re). Der Geschichtsverein Meerholz-Hailer lädt alle Mitglieder, Gäste und interessierte Bürger zu einem Vortrag zum Thema „Verkauf hessischer Soldaten an England im Jahr 1776“ ein. Der Lokalhistoriker Bernd Koch aus Hailer referiert am Freitag, 21. März, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Meerholz-Hailer und zeigt viele Abbildungen zum Thema. Als Besonderheit zählt dabei die Tatsache, dass sich unter den Soldaten, die sich für die Kämpfe im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg anwerben ließen, eine nicht unwesentliche Zahl von Männern aus Meerholz und Hailer stammte. Koch wertete für seine Arbeit mehrere Archive aus, unter anderem diverse Internetseiten aus den USA und Kanada zum Thema Unabhängigkeitskrieg. In den hiesigen Kirchenbüchern fand er Daten und Hinweise auf diejenigen Soldaten, die dabei aus Meerholz und Hailer stammten. Es dürfte sich dabei um den ersten Vortrag in der Region handeln, der sich mit diesem vielschichtigen Thema beschäftigt. Allen Mitgliedern wird in den kommenden Tagen das Programm für 2025 gestellt.

## Seelenkunst im Triangulum

**Gelnhausen** (re). Unter dem Titel „Seelenkunst – ein Dialog der Seele in Farbe und Form“ stellen gleich zehn regionale Künstlerinnen ihre Werke im Triangulum Gelnhausen aus. Die Vernissage findet am kommenden Samstag, 15. März, um 16 Uhr statt. Für die musikalische Begleitung sorgen die Tones Unlimited. Die Ausstellung kann noch bis zum 15. September zu den Öffnungszeiten des Triangulum besucht werden. Die beteiligten Künstlerinnen: Adelheid Eurich, Andrea Gunkler, Clara Morgenthau, Julia Smith, Petra Hommer, Regina Gaul-Sbeitan, Sina Katharina Schulz, Tamara Mancilla, Ulrike Hagel und Zaneta Kern.



Ehrungen bei den Schelmen (von links): Yannick Dudene, Julia Kothe-Sonnenschein, Sandra Born und Saskia Kasträter.

FOTO: RE

## Heringessen der Schelme: Fisch, Wurst und zwei Orden

**Gelnhausen** (re). Mit dem traditionellen Heringessen haben die Aktiven und Mitglieder des Geselligkeitsvereins „Die Schelme“ die Fastnachtskampagne 2024/2025 beendet. Der leckere Heringssalat mit Pellkartoffeln wurde wieder von Ehrensitzungspräsident Gerhard Müller und seiner Mannschaft zubereitet. Für Nicht-Fischesser gab es Hausmacher Wurst, frisches Brot und Gewürzgurken. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung gab es auch noch einmal Orden für zwei Aktive: Julia Kothe-Sonnenschein und Sandra Born erhielten aus den Händen von Sitzungspräsidentin Saskia Kasträter und dem Vorsitzenden Yannick Dudene jeweils den Jahresorden der Föderation Europäischer Narren (FEN).